

ANFRAGE

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



02.02.2021

Hat das Gesundheitsreferat feinere Spritzen zu spät bestellt?

Der Artikel „Münchens Spritzen sind zu dick“ vom 01.02.2021 in der Süddeutschen Zeitung wirft einige Fragen auf, die zwingend aufgeklärt gehören.

Deshalb fragen wir den Oberbürgermeister Dieter Reiter:

1. Wurde die Zulassung der Europäische Arzneimittelagentur, aus einer Ampulle Impfstoff insgesamt sechs Dosen zu gewinnen, am 08. Januar sofort ernst genommen und umgesetzt bzw. alles dafür getan, diese Möglichkeit zu nutzen?
2. Wann wurden die ersten, kleineren Spritzen bestellt, mit denen aus den Biontech-Ampullen sechs Impfdosen gewonnen werden können, und wann wurden diese geliefert?
3. Warum wurden nur 2000 Spritzen bestellt, wogegen ein lokaler Zusammenschluss einiger Kinderärzte offenbar 6.500 Spritzen binnen kurzer Zeit bestellen konnte und diese dankenswerter Weise gespendet hat?
4. Verlässt sich die Landeshauptstadt München auf die Lieferung des Bayerischen Gesundheitsministeriums oder werden noch weitere Spritzen in Eigenregie erworben?
5. Welchen Grund gibt es, zertifizierte Medizinprodukte erneut einer internen Überprüfung zu unterziehen? Wie lange dauert eine solche Prüfung?
6. Wann erhält die Stadt München die Lieferung durch das Bayerische Gesundheitsministerium sowie die Lieferung durch das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit?
7. Bis wann rechnet das Gesundheitsreferat mit einer ausreichenden Menge Spritzen, um die vorhandenen Ampullen des Biontech Impfstoffes optimal nutzen zu können?

8. Wann werden die kleineren Spritzen flächendeckend eingesetzt, um insgesamt 20 % mehr Menschen impfen zu können?

Manuel Pretzl (Initiative)

Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. med. Hans Theiss

Stadtrat